

journal*i*talk

Medienmenschen im Gespräch

Mittwoch, 14. November 2018, 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Polit-Forum im Käfigturm, Marktgasse 67, Bern

Zu Gast bei Roland Jeanneret ist

Roger Blum

Ombudsmann Radio/Fernsehen SRF

War die Reportage über den Elektro-Schrottplatz in Ghana sachgerecht? Der Hinweis, dass in Äthiopien noch immer Krieg herrsche, falsch – oder doch nicht ganz? Hat die Dok-Sendung die BewohnerInnen von Grenchen zu unrecht als fremdenfeindlich dargestellt? Warum greifen Radio und Fernsehen immer nur die Rechten an und schonen die Linken? Und wann wird es dem Ombudsmann zu bunt, so dass er selber gegen einen Beschwerdeführer Strafanzeige einreicht. Noch nie gab es so viele Beanstandungen wie letztes Jahr: 817 – allerdings betrafen fast 500 dieselbe Sendung...

Roger Blum studierte Geschichte und Staatsrecht, schrieb seine Dissertation zum Thema der politischen Beteiligung der Bevölkerung, sass sieben Jahre als FDP-Vertreter im Landrat Baselland, arbeitete journalistisch als Leiter Inlandressort bei den «Luzerner Neusten Nachrichten», später beim «Tagesanzeiger», wo er Mitglied der Chefredaktion wurde. Ab 1989 Professor für Medienwissenschaft an der Universität Bern, zehn Jahre Präsident des Schweizer Presserats und präsierte die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen (UBI). 2016 übernahm er von Achille Casanova das Amt des Ombudsmann der SRG Deutschschweiz. Im journaltalk erfahren wir, wie die Auseinandersetzung mit Medienkritik abläuft.

Keine Anmeldung erforderlich – anschliessend Lunch (fakultativ, auf eigene Rechnung)